



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

10.000

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



VPA 146 Manicaland Safe Water

 Simbabwe

PROJEKT-ID: 6522 FZ-ID: 2017

**FOKUS
ZUKUNFT**


Sauberes Wasser und weniger Verbrauch von Brennholz in Simbabwe

In Simbabwe haben 32,7% der Menschen in ländlichen Gebieten keinen Zugang zu einer sauberen Wasserquelle. Um keimfreies Wasser zu erhalten, kochen viele Menschen in Simbabwe das Wasser ab. Die überwiegende Mehrheit der Landbevölkerung ist zum Kochen auf die Verbrennung fester Brennstoffe angewiesen, wodurch ein Großteil der CO₂-Emissionen im Land entstehen.

Die Firma CO2balance ist eine Partnerschaft mit der lokalen NGO Diocese of Mutare Community Care Programme (DOMCCP) eingegangen, um die maroden Bohrlöcher in den ländlichen Bezirken Chipinge und Mutare zu sanieren und nachhaltige Strukturen auf Gemeindeebene zu stärken.

Um die Bohrlöcher zu verwalten und instand zu halten, arbeitet DOMCCP eng mit den zuständigen Regierungsbehörden zusammen und führt z.B. Schulungen durch, unterstützt technisch und setzt Untersuchungen der Wasserqualität um. Das Projekt unterstützt die Bereitstellung von sauberem Wasser unter Verwendung der Bohrlochtechnologie für Hunderte von Haushalten in der Provinz Manicaland in Simbabwe. Dadurch trägt das Projekt dazu bei, dass die Haushalte während des Wasserreinigungsprozesses weniger Brennholz verbrauchen, was zu einer Verringerung der CO₂-Emissionen aus dem Verbrennungsprozess führt.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



VPA 146 Manicaland Safe Water

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Gesundheit und Wohlergehen:

Durch die Bereitstellung von sicherem Wasser aus dem Bohrloch reduziert das Projekt das Auftreten von durch Wasser übertragenen Krankheiten vor Ort sowie von Magenkrankheiten und Durchfall.



Geschlechtergleichheit:

Das Projekt fördert die Gleichstellung der Geschlechter bei der Entscheidungsfindung auf Gemeindeebene, indem es eine starke Vertretung von Frauen und Männern in den Wasserstellenausschüssen sicherstellt, die für die Verwaltung der Bohrlöcher im Projekt verantwortlich sind.



Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen:

Die Projekte bieten einen gerechten Zugang zu sauberem, kostenlosem Trinkwasser für alle, die in der Nähe des sanierten Bohrlochs wohnen.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Durch den Betrieb des Projekts werden ca. 10.000 t CO₂e jährlich eingespart.